

Detmolder Chor begeistert Zuhörer in Marienmünster

Konzert: Der cantus novus macht beim Tag der Chöre in der Abtei mit und stellt ein umfangreiches Spektrum vor. Zuvor hatten die Sänger sich bei einem Probenwochenende intensiv vorbereitet



Pause im Abteigarten: Der Detmolder Chor cantus novus sang auf einem Festival in Marienmünster.

FOTO: PRIVAT

Detmold (sk). Die Chorgemeinschaft cantus novus unter der Leitung von Hans Hermann Jansen hat den „Tag der Chöre“ in der Abtei Marienmünster mit romantischer Chormusik zum Thema „So sei gegrüßt viel tausendmal“ eröffnet. Schon während der Matinee, in der Axel Wolf an der Laute die ersten Zuhörer in seinen Bann gezogen habe, präsentierte die Chorgemeinschaft ein Lied von Heinrich VIII von England (1491- 1547) und ein Lied von Thomas Morley aus dem Jahre 1595 („Pastime with good company“ und „Now is he month of Maying“), heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Zuhörer begleiteten cantus novus dann in den Abteigarten, wo sie Lieder zu Gedichten von Ludwig Uhland und Hoffmann von Fallersleben hören konnten. In der Reisescheune wurde das Konzert mit Liedern von Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy fortgesetzt. Zum Abschluss gab es „Eine kleine Frühlingsweise“ von Antonin Dvorák, einem größeren Publikum bekannt geworden in der vorgetragenen Interpretation durch die Comedian Harmonists.

Vorangegangen war ein intensives Chorwochenende im Feriendorf Bellersen. Neben Einzelstimmbildungsphasen

und tiefgehenden Proben war die Intention des Wochenendes auch, neue Anregungen zu erhalten, neue Wege zu weisen und die Gemeinschaft zu stärken.

Inhaltlich wurde die Präsentation mit mehr Bewusstsein erprobt, um einen „Sängerstolz“ zu entwickeln und mit einem verbesserten „Wir-Gefühl“ zu besseren Ergebnissen zu gelangen.

Das Ergebnis des Chorwochenendes habe in dem Konzert in Marienmünster einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Fünf weitere Chöre gestalteten den „Tag des Chores“ dann bis zum frühen Abend.